JUNI 2015
Das Freie Radio für Halle (Saale) und Umgebung. www.radiocorax.de

RADIO CORAX 95.9

CORAX ZÄHLT 15

3. & 4. Juli
Party auf der Peißnitzbühne
DJs + Bands + live Radio
www.15.radiocorax.de

3. Juli 18 – 24 Uhr
Science-Fiction-Radio
Kunst! Live! im Stadtmuseum

IRR-LÄUFER

Ein vollkommen eigenes Radio im Kopf

Dass man hier sprechen kann – das ist etwas, was ganz ungewöhnlich für mich ist, weil ich früher noch nicht gedacht hätte, dass man so was kann oder darf.

Herr Thomas

Wieso Weshalb Warum, »KrachBunt« ...

Alex hatte uns gefragt, ob wir eine Sendung machen wollen. Auf den ersten Gedanken dachten wir, es geht um eine Sendung über *psychisch Kranke. [...] nein das geht ja mal gar nicht. Beim zweiten Heranbringen der Frage stellte sich heraus, dass es eine Sendung* von *psychisch Kranken werden soll.*
Ja, yippie jay jey, ja das machen wir. Deshalb besuchen wir das Studio von RADIO CORAX regelmäßig mit Freude und viel bunter Musik. Wir hören, stöbern und machen gerne Musik, von der wir denken, dass sie unseren Hörern gefallen könnte. Schon allein hier bei den Coraxern zu sein, ist interessant aufgrund der Flyer, welche hier ausliegen und auf Konzerte hinweisen. Ebenso bekommt der innere Schweinehund eins auf den Deckel, zumindest was das Musikmachen betrifft. Es ist nämlich nicht so, meine ich, dass Musik sich von alleine schreibt. Und jede Minute mehr Musik im Monat/Jahr ist ein Gewinn.

Robert und Christoph

Bild: im Halleschen Ruderclub in Trotha

EDITORIAL

Inklusion

... ist ein Wortungetüm, mit Manko: Etwas soll in den vorherrschenden vereinbarten Mainstream hinein importiert werden (und das mit der unbedingten Moderation, »dies sei so schwierig«). Aber weshalb und überhaupt was genau soll da wo rein und wegen wessen Schwierigkeiten inkludiert werden?
Nun ja, das irgendwie sogenannte Fremde, das offenbar da ist und offenbar den Wunsch formuliert, auf-, ernst- oder wenigstens wahrgenommen zu werden. Und alles andere ist Problem. Bei den Nicht-Deutschen wissen wir mittlerweile, dass dieser Inklusion eine Exklusion vorausgeht, die nicht vom Himmel gefallen ist. Die bescheidenste Inklusion wird politisch sorgfältigst geprüft, also unter Bedingungen gesetzt und en passant ihr Gegenteil fortgeschrieben und manifestiert. Die Exklusion scheint »uns« irgendwie naturgegeben und jede Inklusion wird geprüft, ob diese gerechtfertigt oder nur ein Trick »von denen« ist, »auf unsere Kosten« fortan besser zu leben.
Stopp! Was an diesem Wunsch, besser zu leben, soll da eigentlich falsch sein? Haben Sie ja wahrscheinlich auch permanent, diesen Wunsch!
Unser Heft dreht sich um diejenigen, deren Bedürfnisse weitestgehend ausgeblendet sind im Alltag der Tüchtigen. Es geht um diejenigen, denen die Lebensberechtigung in anderen deutschen Zuständen schlicht abgesprochen wurde. rAus:Leben *meint mehr als Integration, Inklusion, Anpassung. Mehr dazu gibt es in diesem Heft und auf:* auf.radiocorax.de

PAUL RIEBECK STIFTUNG

FONDS SOZIOKULTUR

AKTION MENSCH

Vollkommen verrückt

rAus:Leben – der Name ist Programm

In unserem Projekt, wie man so schön sagt, war der Impuls ein ganz einfacher: Das Gefühl, dass der Begriff der Normalität scheinbar gesetzt ist und besetzt ist in einer Art, die wir nicht besonders sexy fanden: Menschen kriegen ihr Leben in den Griff, kommen klar mit der kapitalistischen Erwerbslogik, können Miete bezahlen, haben einen mehr oder weniger charmanten Job, der die immer auch noch präsente Sinnfrage scheinbeantwortet.

Natürlich sind wir gesegnet mit der Fähigkeit, Dinge auf unsere eigenen Bedürfnisse hin zu adaptieren – erlernt in der Schule, spätestens im Studium. Danach lernen wir schnell, dass unsere eigene Leistungsfähigkeit nur dann bezahlt wird, wenn sie auch anderen zugutekommt. Sollten wir es nicht schaffen, im wirtschaftlichen Setting des Systems eine Rolle zu spielen, können wir doch immerhin im (sogenannten) sozialen Bereich eine Rolle spielen, in der weichgezeichneten Absicherung der sozialen Marktwirtschaft eben ...

Die Ernüchterung findet statt, wenn eben genau das nicht funktioniert: ich habe keinerlei gesellschaftliche Relevanz, meine Leistung (meine potentielle gesellschaftlich relevante Leistung) ist nicht gefragt, erreicht nicht den Horizont der wirtschaftlich verwertbaren Ebene. Was jetzt? Wer bin ich? Was genau bin ich? Verlierer-Loser-Schmarotzer-potentiell Aktivierbarer-Langzeitbelastung-Abschaum-Penner-Zecke-unwert-abgehalfterte Existenz.

Der Zustand des Un-Normalen ist ein im gegenwärtigen Verwertungssystem kaum aushaltbarer Zustand, eine kaum akzeptierbare Existenzform. In unserer mitteleuropäischen Vergangenheit wurde dieses Unwohlsein, dieser unsichere Zustand in der Moderne beantwortet mit dem Entzug der Existenzberechtigung bis hin zur durch Euthanasie-Programme legitimierten Ausradierung des *Problems*.

Vor diesem Horizont des allgegenwärtigen essentiellen Widerspruchs von der als notwendiges Lebensmittel dargebotenen Verwertungslogik und systematischer ökonomischer Effizienz gegen eine Vielzahl von nicht *nutzbaren Menschen* ist unser Projekt *rAus:Leben* ein revolutionäres – der Anspruch könnte größer nicht sein: Jede und jeder kann unabhängig von seinen/ ihren Fähigkeiten einen Platz in der modernen Gesellschaft finden. Das *schwächste* Mitglied der utopischen Gesellschaft bestimmt den Rhythmus.

Nun gut, das haben wir geklärt – *rAus:Leben* ist also kein *Nischen-Projekt*, keines, das auch den *Verrückten*, den Abgekoppelten, den *Minderbemittelten* usw. ein Podium bietet, sondern ein Projekt, das eine andere Zukunft formuliert, die nicht geprägt ist durch Verwertbarkeit, sondern von Bedürfnissen der Individuen, unabhängig von deren – im beschriebenen Sinne – verwertbaren oder relevanten Inhalten.

Was heißt das vor dem Hintergund eines Massenmediums UKW-Radio?

Es heißt zweierlei: Zum einen kann das Massenmedium Radio benutzt werden, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die die Relevanz eines Massenmediums in der kapitalistischen Verwertungslogik zu schätzen wissen: PR-Manager, Öffentlichkeits-ArbeiterInnen, PolitikerInnen, ExpertInnen der Unternehmenskommunikation usw.; das heißt, *verrückte*, abgedrehte Menschen haben durch diese Situation Zugang zu EntscheidungsträgerInnen einer Verwertungsmaschinerie oder zu nach Öffentlichkeit dürstenden Unternehmen, Vereinen, Institutionen usw.

Die besondere Situation der unerwarteten Fragestellungen wird wohlwollend akzeptiert oder gar vorausgesetzt. Trotzdem können unsere Radiogruppen mit geschultem Personal vor Unternehmensführungs-Etagen reden und manchmal sogar die Denkmuster dieser Personen verwirren.

Diese Situationen haben im vergangenen Jahr immer wieder zu Momenten der unerwarteten Ermächtigung geführt, die geltende Gesetze, Hierarchien, Verordnungen usw. in Frage zu stellen in der Lage waren.

Zum anderen scheint die Wahrnehmung von Wirklichkeit deutliche Risse in der wöchentlich ausgestrahlten Sendung zu bekommen: *rAus:Leben* meint vier Radiogruppen, die sich selbstbewusst *Irrläufer*, *Schönklang* oder *KrachBunt* nennen. Sie formulieren durch ihre Radioarbeit eine andere Realität, jenseits der gesetzten Normen, weil diese in ihrer Welt ohnehin kaum gelten oder wenn, dann eher als Verhinderungsregeln wahrgenommen werden.

Um es kurz zu machen: Deshalb ist dieses Projekt mit viel Zeit und Energie bei CORAX gelandet. Es formuliert nichts anderes als die Frage nach einer Welt, die vollkommen selbstverständlich für alle funktioniert, ohne Restriktionen, Ausschluss-Kriterien und Hierarchien.

Ich fühle mich angenommen und kann meine Meinung äußern, ohne Ängste zu haben. Ich kann in den Medien Themen ansprechen, die mich bewegen. Es ist interessant, dass unsere Inhalte von vielen Menschen im Radio gehört werden können, und fühle mich so als wichtiger Teil der Gesellschaft. Es ist eine schöne Erfahrung, mit seinen wichtigen Themen ernst genommen zu werden.

Anett

oben: Tätowierstudio Alcatraz, unten: improvisierte Szene auf der Bühne vom Operncafé für die Theatersendung

Mir gefällt am besten, dass wir so viele Ausflüge machen und sehr viele Erfahrungen sammeln konnten. Am allerbesten gefielen mir die Exkursionen in die Vogelmuseen nach Halberstadt und Köthen – das war interessant, weil ich mich sehr für Vogelkunde interessiere. Ich unternehme sehr gern mit vielen Leuten zusammen etwas und ich lerne gern neue Leute kennen.

Alexandra

Vögel beobachten in der Franzigmark

Tristan und das Radio

Über das deutschlandweit einmalige Hörfunkprojekt *rAus:Leben* in Halle

Er sitzt in der Küche seiner Mutter mit einer Tasse dampfendem Tee und schaut mich erwartungsvoll durch seine Brille und sein langes, dunkles Pony an. Bevor ich mit Tristan und den anderen Jugendlichen auf Radioreporter-Tour gehe, möchte ich ihn zunächst allein kennenlernen. [...] *Hast Du bisher nur hier in Halle gelebt?*, möchte ich von Tristan wissen. *Nein, nicht nur in Halle, auch in Hollywood und New York*, antwortet er, ohne mit der Wimper zu zucken und schaut mich ganz direkt an. Dann muss ich lachen und Tristan auch. Wir haben einen Draht zueinander gefunden. Und seinen trockenen, feinsinnigen Humor mag ich schon jetzt.

Jeden zweiten Donnerstag ist Tristan mit einer kleinen Gruppe von Jugendlichen, die wie er das Down-Syndrom haben, mit einer Medienpädagogin und einem Radiomacher unterwegs, um Hörfunk-Beiträge zu machen. [...] Er sitzt zusammen mit zwei anderen Jugendlichen in den Räumen von RADIO CORAX, dem Freien Radio für den Raum Halle, in einer kleinen Redaktionskonferenz. Medienpädagogin Annett und Radioprofi Ralf Wendt leiten den Workshop *rAus:Leben* seit einem Jahr. Vier Gruppen wechseln sich ab, jeweils mit drei bis sechs Teilnehmern, behinderten oder auch seelisch erkrankten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Je nach Stand und ganz eigenem Tempo der jeweiligen Gruppe und den entstandenen Radioproduktionen laufen ihre Beiträge und Sendungen jeweils samstags ab 11 Uhr bei RADIO CORAX, und damit im Raum Halle, über die UKW-Frequenz 95.9 und im Internet. Die Infrastruktur von RADIO CORAX ist wichtig: Hier können alle Teilnehmer unter Anleitung der beiden Workshop-Leiter Mikrofon und Aufnahmegerät, das Produktions- und Sendestudio nutzen.

Während die anderen in der Konferenz ihre nächsten Interviews planen, unterhalte ich mich mit Ralf Wendt über die Idee der Workshop-Reihe. *Wir nehmen rAus:Leben ganz wörtlich*, erzählt er. *Wir gehen mit den Gruppen raus, interviewen interessante Menschen an ganz unterschiedlichen Orten*. So machten die Jugendlichen rund um Tristan ihre ersten Reportererfahrungen in einem Tattoo-Studio, woraus dann auch ihre erste Sendung entstand. Sie besuchten verschiedene Theater und das Opernhaus, gingen zu einem Graffiti-Sprayer und zu einem Konzert der Band *Station 17*.

Mit einer der vier Gruppen waren wir sogar schon im Naturkundemuseum Heineanum in Halberstadt, das war allerdings unsere weiteste Tour. Organisatorisch, so erzählt Ralf, stimmen sich er und Annett eng mit den Betreuern bzw. den Eltern der behinderten Menschen ab. Je nach Bedarf sind die Betreuer auf den Reportage-Ausflügen mit dabei. So wurde Tristan am Anfang der Workshop-Reihe auch von seiner Mutter begleitet. Doch schon nach wenigen Nachmitttagen wollte er mit dem Radioteam allein unterwegs sein, ohne seine Mutter.

Naja, ich glaube, man kann nur so sein, wie man ist. Man kann nicht anders sein, als man ist. Das klingt immer so wie 'ne Allerweltsregel. Aber man ist wahrscheinlich immer erfreut, wenn man über was lachen kann. Und Humor ist ja etwas, was man in allen Medien gern spezifisch zeigen will. Wichtig ist, was man entdecken kann und wie die Entdeckung bei einem selber ankommt und wie sie bei Anderen ankommt. Das fiel mir jetzt grad so spontan ein.

Herr Thomas

oben: Interview mit HFC-Torwart Pierre Kleinheider, unten: im Theaterfundus

beim Graffiti-Künstler

Radio ist viel niederschwelliger, die Fragestellungen gehen direkter

Tristan und die anderen beiden Jugendlichen schreiben sich in der Redaktionskonferenz ihre Fragen auf und sprechen sie mit Annett durch. Immer wieder animiert sie Tristan und Conrad dazu, ihre Fragen konkret zu formulieren und zu artikulieren. *Was würdet ihr Euren Interviewpartner noch fragen? Was interessiert Euch noch,* hakt sie geduldig immer wieder nach. Am Ende der Redaktionssitzung steht ein Fragenkonzept und die Gruppe läuft los zum Interviewtermin. Sobald Tristan und sein Freund Conrad ein Mikrofon in der Hand haben, scheinen sie an Selbstbewusstsein zu gewinnen. Gekonnt bedienen sie das Aufnahmegerät, stellen ihre Fragen, hören ihrem Interviewpartner zu, stellen die nächste Frage. Sie wirken konzentriert. Der Zettel mit den aufgeschriebenen Sätzen hilft dabei. Ab und zu kommen sie ins Stocken. Dann flüstert ihnen Annett die nächste Frage ins Ohr. Und das Interview läuft geschmeidig weiter.

Ralf Wendt hat in dem Jahr viele Erfahrungen gesammelt und sich intensiv Gedanken gemacht, warum das Radioprojekt gerade für Menschen mit Down-Syndrom so gut ist: *Radio ist als Medium viel niederschwelliger als beispielsweise das Fernsehen. Und es ist viel schneller und direkter, als es beispielsweise beim Schreiben eines Magazinartikels notwendig ist. Die Fragestellungen sind direkt, der Interviewpartner steht den Jugendlichen direkt gegenüber.* Die schnelle und direkte Kommunikation, die konkrete Kommunikations-Situation seien wichtig. *Unsere Kinder kommen als »Radioreporter« in gesellschaftliche Bereiche, zu denen sie bislang noch sehr wenig Kontakte hatten. Eine bessere Möglichkeit der Normalisierung und der Emanzipation der jungen Leute gibt es gar nicht,* ist sich Wendt sicher. Das Besondere daran ist, so sagt er, dass die behinderten Kinder und Jugendlichen auf diese Weise direkt eingreifen können in die Gesellschaft, ihre Belange kommunizieren können und dabei Normalität verspüren.

Gelebte Teilhabe an der Gesellschaft

Für Wendt ist das *Radiomachen* Mittel zum Zweck. Es gehe Tristan und den anderen nicht darum, die technisch perfekte, dramaturgisch durchdachte Radiosendung zu produzieren. *Für sie stehen ganz andere Dinge im Vordergrund, nicht der Gedanke eines professionell arbeitenden Journalisten, mit einem bestimmten »Sendungsbewusstsein« einen Beitrag zu produzieren. Bei den Kids geht es eher darum, emanzipiert in Bereiche zu kommen, die sie gern kennenlernen möchten. Sie erleben selbst, wie es ist, einen Sänger zu interviewen, sie halten selbst das Mikrofon in der Hand, sie spüren das Lampenfieber vor und während der Gesprächssituation.* Für ganz wichtig erachtet Wendt aber auch die Kontinuität der Workshops, dass die Teilnehmer alle zwei Wochen wieder unterwegs sind und immer wieder in neue Interviewsituationen kommen. Das ist für Wendt gelebtes *Teilhaben an der Gesellschaft.*

Am Ende des Workshops habe ich noch Zeit, mit Tristan zu reden. [...] *Was möchtest Du beruflich machen nach der Schule,* frage ich ihn. [...] *Ach, Abwarten und Tee trinken,* sagt Tristan mit dem ihm eigenen Lächeln und packt Aufnahmegerät und Mikrofon in seine Tasche.

Nikola Marquardt
Dipl. Journalistin

Manche nennen es Inklusion, wir nennen es CORAX

Ich fühle mich dort in der Umgebung (RADIO CORAX) sehr wohl. Ich kann dort meine Meinung äußern ... Es wird mir zugehört.
Alexandra

[Durch den Inklusionspreis Mosaik 2015] ist uns bewusst geworden, dass unsere Arbeit von der Öffentlichkeit wahrgenommen und geschätzt wird. Wir haben Anerkennung erhalten und fühlen uns sehr geehrt. Er ist Ansporn und Motivation, weiter zu machen.
Anett und Alexandra

Ich finde Radio sehr interessant, aber ich selber konsumiere eigentlich kein technisches Radio, ich habe sozusagen selber 'ne Radioapparatur im Kopf und schreibe das auf, was ich im Kopf höre.
Herr Thomas

Sind Sie jetzt verblüfft, dass wir so viele Fragen haben?

Diese Frage stellt Anett gern InterviewpartnerInnen am Ende von Gesprächen und die wird in der Regel bejaht. Vermutlich hat sie es oft genug erlebt, dass Leute ihr nicht viel zutrauen und freut sich jedes Mal nahezu diebisch, wenn sie diese Erwartungen über den Haufen werfen kann.

Es ist nicht verwunderlich, dass viele Leute falsche Vorstellungen, Berührungsängste oder zumindest gewisse Hemmungen im Umgang mit behinderten Menschen haben, fehlt ihnen doch jede Erfahrung, jeder Kontakt. In unserer nach Nützlichkeit ihrer Individuen sortierten Gesellschaft werden Menschen, die sich als nicht leistungsfähig erweisen, ausgesondert und es ergeben sich nur selten Begegnungsmöglichkeiten zwischen *normalen* Menschen und den aussortierten. *rAus:Leben* will diese Trennung von Lebenswelten aufweichen.

Angefangen hat alles mit der Ankündigung für ein Theaterstück. Die Theatergruppe *Die Hofnarren* von der *Paul-Riebeck-Stiftung* wollte eigentlich nur auf ihr neues Stück aufmerksam machen und hat einen Teaser hier im Studio aufgenommen. Davon waren sie allerdings so fasziniert, dass feststand: *Wir möchten öfter herkommen!* Na klar, wieso eigentlich nicht, schließlich will RADIO CORAX laut Vereinssatzung *gleiche Zugangsmöglichkeiten für alle Schichten der Bevölkerung zu lokalen Medien, besonders für jene Personen und Gruppen, denen bisher der Zugang zu Medien weitestgehend verwehrt ist, fördern.* Da bis zu diesem Zeitpunkt Menschen mit Handicap im Sendebetrieb überhaupt nicht vorkamen, scheint es auch bei CORAX noch einige Barrieren zu geben, scheinen wir manche Menschen in ihrem Zugang zum Radio tatsächlich zu behindern.

Diese Hindernisse sollten nun aus dem Weg geräumt werden. Dass dies nicht einfach nebenbei zu

bewältigen ist, lag auf der Hand. Also wurden Fördermittelanträge geschrieben und gemeinsam mit der *Paul-Riebeck-Stiftung* und dem *Down-Kind Halle (Saale) e.V.* entstand das Projekt *rAus:Leben*, um Menschen mit Handicap die Form von Unterstützung zu geben, die nötig ist, damit sie ihre eigenen Sendungen produzieren können.
Ende Februar 2014 fand das erste Treffen statt und es kamen über 20 Interessierte. Damit niemand zu kurz kommt, haben wir vier Gruppen grob nach Interessenlage gebildet, die sich jeweils alle zwei Wochen im Sender treffen. Während einige TeilnehmerInnen vor Ideen förmlich übersprudelten, haben wir uns mit anderen zuerst auf ganz sinnliche Weise dem Medium Radio genähert und auf kleinen Streifzügen mit Mikrofon und Kopfhörer Orte akustisch untersucht. Keine zwei Monate später, am 15.4.2014, war schon die erste Sendung im Nachmittagsprogramm *Ground Zero* zu hören und seit Mai 2014 hat die Sendereihe ihren festen Platz.

Im historischen Strassenbahndepot

Inzwischen sind über 50 Sendungen entstanden, mit einer enormen thematischen Bandbreite. Für die Gruppe, die sich dann den Namen *Die Irrläufer* gab, standen zunächst sportliche Themen im Vordergrund (Rudern, Handball, Fußball). Später kamen geschichtliche und gesellschaftliche Themen dazu (rollstuhltaugliche Wege und Verkehrsmittel, Gedenkstätte *Roter Ochse*, Gefängnis). In der Gruppe *Schönklang Akazienhof* gibt es erstaunlich viele Vogelfreunde, zwischenmenschliche Belange wie Liebe und Sex haben zu lebhaften Diskussionsrunden geführt und technisches Interesse hat uns ins historische Straßenbahndepot und auf den Flugplatz Oppin geführt. Hier wird das Radio Mittel zum Wissenserwerb – vielleicht sogar besser als Schulbildung das leisten kann, denn die Lerninhalte sind selbstgewählt und vor allem mit unmittelbaren Erfahrungen vor Ort verknüpft. Das Radio wird aber auch ein Mittel zur Kontaktaufnahme mit anderen Menschen und um an Orte zu kommen, die für die TeilnehmerInnen sonst nur schwer zugänglich sind.

oben: Gedenkstätte *Roter Ochse*
unten: *Naumannmuseum* Köthen

Die TeilnehmerInnen der anderen beiden Gruppen nutzen ihre Sendungen eher, um die Hörerschaft an ihrer Welt teil haben zu lassen, sich selbst und ihre Leidenschaften einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. So haben Melanie, Konrad und Tristan z.B. ihre Schule vorgestellt, waren im Tattoo Studio und haben sich zeigen lassen, wie Graffiti gemacht werden. In der vierten Gruppe hat Franzi die Improtheatergruppe vorgestellt, in der sie mitwirkt. Robert und Christoph stellen in ihrem Musikmagazin KrachBunt sowohl Musik vor, die sie gerne hören, als auch ihre selbstproduzierten Werke. Vor besonders ungewöhnliche Hörerlebnisse stellt uns Herr Thomas, der nicht nur seine selbstgeschriebenen Gedichte vorträgt, sondern uns daran teilhaben lässt, was ihm verschiedene Stimmen in seinem Kopf erzählen.

Gerade diesen beiden Gruppen zeigen, wie absurd es eigentlich ist, derartig verschiedene Menschen, deren einzige Gemeinsamkeit ihr Behindertenstatus ist, in eine Sendereihe zu pressen. Melanie, Konrad und Tristan, drei Jugendliche mit Down-Syndrom, kennen sich schon lange und gehen auf dieselbe Schule, haben aber so unterschiedliche Interessen, dass sie sich manchmal gegenseitig nerven mit ihren Themenwünschen und eigentlich einzeln begleitet werden müssten, um ihnen wirklich gerecht zu werden.

Natürlich wäre es wünschenswert, wenn Menschen mit Handicap ganz selbstverständlich zum Radiobetrieb und -Programm dazugehörten, ohne diese Sondernische. Aber dafür braucht es dauerhafte Strukturen, welche die nötige Unterstützung sichern. Erste kleine Schritte in Richtung *Normalisierung* waren bisher kurze Veranstaltungshinweise z.B. von Franzis Theatergruppe oder einer Ausstellung, die in den tagesaktuellen Nachrichtenmagazinen gesendet wurden.

Normal ist es inzwischen jedenfalls geworden, dass manche TeilnehmerInnen auch zwischen den Treffen im Sender vorbeikommen und sich dort ganz selbstverständlich bewegen, diesen Ort also auch als ihren Ort begreifen. Oder CORAX-Techniker bauen für Rainer einen Computer zusammen und der wiederum packt bei CORAX-Veranstaltungen wie viele andere Helfer mit an.

Leider, wie so oft bei Projekten, gab es auch für *rAus:Leben* nur eine Anschubfinanzierung, dann sollte alles ganz selbständig laufen. Das ist natürlich illusorisch, ein gewisses Maß an Unterstützung wird hier immer nötig sein. Doch der Finanzierungszeitraum ist vorbei und im Moment ist nur klar, dass wir diesen wunderbar in Schwung gekommenen Prozess auf keinen Fall abbrechen wollen; unklar ist aber noch, wie wir das leisten können.

Eines ist allerdings sicher: die Fragen werden Anett und den anderen jedenfalls nicht ausgehen.

PROGRAMM

CORAX IM JUNI

Bb2/A

Do 11. 6.
15.10 Uhr
So 21. 6.
22.30 Uhr

***Two bands and one actor* – Testsendung**

Listen to uncommon interviews with local bands and actors. #he♥rt and soul behind the music and backstage pass. Welcome to these close-up Sunday night encounters! Exciting conversations – not just talking!

Joni Erika Smith

CAPTCHA

Mi 3. 6.
Do 4. 6.
Fr 5. 6.
15.10 Uhr
Sa 6. 6.
14 Uhr

Archive in Community-Medien

Mit diesem Motto richtet CORAX eine internationale **Konferenz** am 5. und 6. Juni in Halle aus. In Sondersendungen werden wir auszugsweise ***live*** von den Veranstaltungen berichten. Daneben werden wir im Radioprogramm einen eigenen hörbaren Diskussions- und Phantasieraum für Betrachtungen rund um Archive schaffen: Radio-Akteure aus ganz Europa haben wir zu Gast, wir werden altes Audiomaterial wiederentdecken und digitale Archive im Selbstversuch testen. Weitere Infos unter *livingarchives.eu/conference*.

Das lyrische Duo

Sonntag
28. 6.
18 Uhr

Clowns

Viel Tage stampfen über Menschentiere, in weichen Meeren fliegen Hungerhaie. In Kaffeehäusern glitzern Köpfe, Biere. An einem Mann zerreißen Mädchenschreie. Gewitter stürzen. Wälderwinde blaken. Gebete kneten Fraun in dünnen Händen: Der Herr Gott möge einen Engel senden. Ein Fetzen Mondlicht schimmert in Kloaken. Buchleser hocken still auf ihrem Leibe. Ein Abend taucht die Welt in lila Laugen. Ein Oberkörper schwebt in einer Scheibe. Tief aus dem Hirne sinken seine Augen. Einem Clown zugeeignet.

In dieser Sendung versuchen Lord Helmchen und Sir Arthur The Angel zusammen mit Alfred Lichtenstein und weiteren Künstlern des Wortes etwas nahezu Einzigartiges, etwas Verrücktes – die Hörerinnen und Hörer zum Lachen zu bringen. Wer kann dabei am ehesten behilflich sein? Clowns! Clowneske Gedanken gehen gezielt an *daslyrischeduo@gmx.de*.

Ground Zero

Dienstag
9. 6.
17 Uhr

Live-Podiumsgespräch *Kommunale Bildung*

In Sachsen-Anhalt hat das Förderprogramm *Schulerfolg sichern!* in den letzten sechs Jahren erfolgreich die Sozialarbeit an verschiedenen Schulen im Land ermöglicht und die Vernetzung und Kooperation verschiedener Träger auf Landes- und Lokalebene unterstützen können.

Dieses Förderprogramm läuft aus – ist also die bislang erfolgreiche vernetzte Schulbildung und Sozialarbeit im Sachsen-Anhalt in Gefahr? Sind in Halle kommunale Bildungsnetzwerke weiterhin möglich? Katharina Brederlow (Fachbereichsleitung Bildung, Stadt Halle) und Yvonne Heimbach, Netzwerkkoordinatorin für Schulerfolg in Halle, werden in dem Podiumsgespräch am 9. Juni 2015 um 17 Uhr genau darüber diskutieren und sich auch den Fragen der ZuhörerInnen stellen. Die Sendung wird ***live*** auf RADIO CORAX übertragen. Schalten Sie ein und mischen Sie sich ein!

Dienstag
23. 6.
15.10 Uhr

Nahost-Debatten: *Iranische Regionalpolitik zwischen nationaler Sicherheit und Machtprojektion*
Dr. Walter Posch (Vortrag und Diskussion)

Mit ihrer Regionalpolitik will die Islamische Republik Iran zur dominierenden Regionalmacht in der Region vom Persischen Golf bis zur Levante werden. Dies sollte durch eine *Achse des Widerstandes* erreicht werden, die offiziell gegen Israel, faktisch jedoch gegen den Hauptkonkurrenten Saudi-Arabien gerichtet ist. Der Arabische Frühling und der Aufstieg des *IS* führten dabei zu einer neuen Schwerpunktsetzung in der iranischen Regional- und Großmachtpolitik.

Eine Veranstaltung der Reihe *Nahost-Debatten* des Orientalischen Instituts, MLU. (Aufzeichnung v. 5. 5. 2015)

Frauenleben

Samstag
20. 6.
16 Uhr

Hallesche *FrauenZimmerGeschichten*

Historische *FrauenZimmer* erzählen in Stadtrundgängen Geschichten über Alltägliches, Außergewöhnliches und Wissenswertes über unsere Saale-Stadt und ihre BewohnerInnen. Über Zeiten, als Frauen alle Vorurteilen zum Trotz auch in sozialen Belangen, in Wahlkämpfen und an Universitäten *ihren Mann* standen, nicht nur am Kohle-Bügeleisen und am Waschtrog aus Holz.

Elke

GEKRÄHT

Radio war das Internet der Zwanziger.
www.heise.de

Die heile Welt ist die letzte.

Lies keine Oden, mein Sohn, lies die Fahrpläne: sie sind genauer [...]
Hans Magnus Enzensberger

Man fühlt sich so, wie man alt ist.
4 Uhr morgens auf dem Pfingstcamp der Linksjugend

Da steht nun einer fast schon unterm Galgen / Der Kalk ist schon gekauft, ihn einzukalken / Sein Leben hängt an einem brüchigen Fädchen / Und was hat er im Kopf, der Bursche? Mädchen.

Fußpflege! Fußpflege! Fußpflege!
Der Sänger der finnischen Punk-Band *Pertti Kurikan Nimipäivät* frustriert vom eintönigen Alltag.

twittern an: #radiocorax

Mitakuye Oyasin

Dienstag
2. 6.
19 Uhr

Neben Nachrichten aus der indigenen Welt und einer kleinen Retrospektive zum Thema *Indianer im Film* wenden wir uns einem Projekt namens *Manhattan Connection* zu, das die gemeinsame Geschichte der Lenape (Delaware) in Kanada und der Brüdergemeinschaft der Herrnhuter aus der Oberlausitz beleuchten wird. Dieses Projekt wollen wir jeden Monat begleiten – bis sich die Lenape in Herrnhut, in Radebeul und anderen Orten in Deutschland auf die Spuren ihrer Ahnen begeben werden.
P.S.: Wer Lust zum Mitmachen hat – Ich suche an indigenen Themen interessierte Leute zwecks Recherche oder Übersetzung etc. Bitte meldet Euch bei *mara.stern@web.de* Danke! mara.stern

Radio-Kiosk-Konzert

Sonntag
21. 6.
18 Uhr

Viele kleine Radios können das Gesicht einer Kreuzung ändern. Oder besser: dessen Akustik. Ihr seid eingeladen, eure Geräte mitzubringen und hinzuhören, was im *hr.fleischer*-Kiosk am Reileck vor sich geht: *Hirbel* (Avant-Noise aus Erfurt & Weimar), *EvaMaria!* (musikalisches Hörspiel aus Dresden) und *Rolande Garros* & die *Soft Blobs* (experimenteller Elektro auf dem Tape-Label MMODEMM, Frankfurt) agieren in dem kleinen Räumchen. All dies wird ***live*** auf RADIO CORAX übertragen. Mit Hilfe *eurer* Ghettoblaster, Kofferheulen und Handy-Radios wird dieses bunte Programm auch vorm Kiosk zu hören sein – je nachdem, wo ihr gerade sitzt, steht oder tanzt.

Rock-History

Mittwoch
3. 6.
20 Uhr

U2
Die 80er und 90er Jahre sind aus musikalischer Sicht ohne *U2* kaum denkbar. 1980 beginnt die Story um *U2*, die bis heute mit ihrem Frontman *Bono* (bürgerlicher Name Paul David Hewson) nichts von ihrer Popularität eingebüßt hat. Bemerkenswert ist auch das politische und soziale Engagement von *Bono* gegen Apartheid, gegen Gewalt in Nordirland und für die Welthungerhilfe in Afrika. In der heutigen Sendung ein Portät über diese irische Rockband.

Mittwoch
17. 6.
20 Uhr

***Scorpions* (Teil 2)**
Heute nun der zweite Teil des Specials über die Band aus Hannover.

Schulhofsounds

samstags
12 Uhr

Stadt und Land auf einer Wellenlänge
Für viele interessierte Kinder und Jugendliche aus dem Sendebereich von CORAX ist es kaum möglich, regelmäßig nach Halle in unser Studio am Unterberg zu kommen und Radio zu machen. Deshalb machen wir jede Woche Station im Umland. Immer mit dabei: unser mobiles Ministudio. Es begann 2013 als *Neulandgewinner* der Robert-Bosch-Stiftung mit dem Projekt *Hier bin ich!*. Unter dem Motto *Stadt und Land auf einer Wellenlänge* besuchen wir dieses Jahr regelmäßig Quetzdölsdorf und Lieskau. Dort wartet schon der Radionachwuchs mit tausend Ideen und voller Tatendrang. Im Jugendclub, in der Projektküche, unterm Essigbaum oder auf dem Spielplatz überlegen wir zusammen, wie so eine Radiosendung sein soll, damit sie Hörern und Machern Spaß macht. Welche Musik soll gespielt werden, wie spricht man mit den Zuhörern, wen muss man unbedingt mal interviewen und welche Fragen darf man überhaupt stellen? – Nach einigem Üben und Probieren wird nun endlich gesendet!

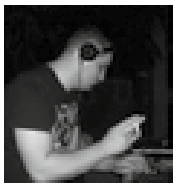
Samstag
20. 6.
12 Uhr

***Dorfwänster* (Lieskau)**
Sie sind pubertär und vorlaut, trinken heimlich Alkohol und knutschen nachts unter der Laterne. Sie fahren Moped, tanzen im Karnevalverein und spielen Kreisklassefußball. Und nachmittags treffen sie sich im *Point*. Der Jugendclub ist der Treffpunkt der Lieskauer Jugend. Dort wird gezockt, gequatscht, das Wochenende geplant und seit Neuestem auch Radio gemacht.

Technottic

Freitag
5. 6.
24 Uhr

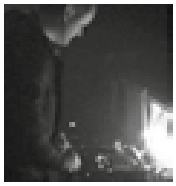
Christian S.



Er legt seit 2005 auf. Anfangs switchte sein Interesse von Liveact zu Plattentellern. Sein Style, wie er ihn selbst bezeichnet, ist *Techno oder schlimmer*. Wichtige Stationen waren bisher die *Druckbox* in Leipzig, diverse Podcasts, *Nice Club, Weinbergclub, Musicdrome* und das *Uhrenwerk* in Halle. Seit 2010 ist er fester Bestandteil vom *Discoschrottplatz* und zudem Teil des Duos *Schulze & Partner*.

Freitag
19. 6.
24 Uhr

Chris Rinox



Bereits mit 16 fing er mit dem Auflegen an und veranstaltete mit Freunden diverse Techno-Sessions. Es folgten verschiedene Club-Gigs, die auch seinen Musikstil prägten. Der Techno muss sich für Chris immer weiterentwickeln, daher ist er auch immer auf der Suche nach frischen neuen Sounds. Den größten Enthusiasmus hegt er mittlerweile für seine Produktionen. Sein Techno Label *Rhakz Records* ist noch relativ jung, steckt aber schon voller Ideen.

So tune in & listen up on *Technottic – technottic.blogspot.com*
Euer Peer und der Chris

JUNI

FM 95.9 S+K 99.9 Muth 96.25 Versatel 100.2

Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr finden Sie unter der W[illegible]*ww.radiocorax.de*.

Impressum

CORAX e.V.
Unterberg 11
06108 Halle / Saale

Tel 0345 . 4 70 07 45
Fax 0345 . 4 70 07 46
corax@radiocorax.de

Konto
IBAN DE 25 8009 3784 0002 0652 74
BIC GENODEF1HAL Volksbank Halle

Sprechzeiten

Geschäftsführung	Mittwoch 14–16 Uhr
Technikberatung	Dienstag 12–14 Uhr
Programm	Donnerstag 18–19 Uhr
Öffentlichkeitsarbeit	Freitag 11–13 Uhr
	und nach Vereinbarung

Redaktion
Annett Pfützner, Ralf Wendt, Steffen Hendel, Marco Organo, Alexander Körner, Swen Mayer, Stephanie Scholz, Christoph Carmesin

Kontakt
info@radiocorax.de *Tel* 0345 . 2 03 68 42

Gestaltung
Franziska Stübgen www.diefranz.de

Druckerei Druck-Zuck, Halle
Auflage 2.500 Stück
Redaktionsschluss 14. des Vormonats
V.i.s.d.P. Ralf Wendt

format filmkunstverleih
Geiststraße 42
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 - 239 22 02

[la ka rot]
lekker vegetarien fingerfood
ludwig wucherer str. 29 halle
tel.: 0345 9592981
öffnung:
täglich 12 - 22
samstags 18 - 22
sonntags ruhen wir uns aus.
www.lakarot.de

WWW.KINO-ZAZIE.DE

LUCHS
KINO AM ZOO

CORAX DANKT

RADIO CORAX *kann finanziell nur durch die Unterstützung seiner Hörerinnen und Hörer, seiner Mitglieder und Fördermitglieder, seiner Veranstaltungspartner und anderer Förderer überleben.*

Wir bedanken uns besonders für Geldspenden bei Siegfried & Anita G., Götz R., Yvette J., Daniela B., Norbert T., Martin B., den CoCent-Abonnierenden (***cocent.org***) Robert D., Melanie G. sowie Bernd und Ina M. Herzlichster Dank gilt auch allen alten und neuen Mitgliedern des Förder- und Freundeskreises RADIO CORAX (***www.ffk.radiocorax.de***), die wesentlich zur finanziellen Absicherung von RADIO CORAX beitragen.

Für Projektförderungen danken wir dem Studierendenrat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU), dem Fachschaftsrat der Erziehungswissenschaften der MLU, der Kulturstiftung des Bundes, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Landesjugendamt Sachsen-Anhalt, der Aktion Mensch, der Europäischen Kommission, dem EU-Kulturfonds, der Stadt Halle (Saale), dem Eigenbetrieb für Arbeit des Saalekreises, der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und der *Ich Kann was!*-Initiative für Kinder und Jugendliche e.V. Weiterhin danken wir der Landesmedienanstalt Sachsen-Anhalt, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt, dem Landesverwaltungsamt und dem Bundesamt für Familie und Zivilgesellschaft für die regelmäßige Unterstützung von RADIO CORAX.

MONTAG

01. 08. 15. 22. 29.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
montags immer mit dem Vogel der Woche

10.10

Werkleitz-Magazin vom Salzigen See	Gesundheits-magazin	Transgender-radio	Gesundheits-magazin	Werkleitz-Magazin

11.00
Buchfink
Die Literatursendung.

12.00

Pingpong *Live! Soundclash*	Dr. Rock *Talk, Fußball, Musik ...*	Alice Roger *Die Übermutti klopft an die Tür*	Friction In The Void *Ein Experiment.*	SUBstrakt *Soundshakes & Klangforschung*

13.00
S. O. S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...

15.10
Filmriss
Cinemania für die Ohren

17.00
solid steel
vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00

Unimono *von Studis für Studis*	Radio Attac *Globalisierungs-kritik*	Unimono *von Studis für Studi*	CORAX InTeam	No Job FM

19.50 Traumgeschichte

20.00

Red Hot Radio *Spielarten des Rock'n'Roll*	PiPaPoParade *Berliner Hitparade*	Verrückte Rille *Vinyljunkies back in time*	Glück & Musik *Schlager*	Red Hot Radio *Spielarten des Rock'n'Roll*

21.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

22.00

Future Classics *Rap, Soul & Jazz*	Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr.*	Analogklang: Erstsendung!	Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr.*	Future Classics *Rap, Soul & Jazz*

23.00

Grenzpunkt Null *Beats & Texte*		Grenzpunkt Null *Beats & Texte*		Grenzpunkt Null *Beats & Texte*

24.00

CORAX in concert	Bürgerliche Kunstmusik	CORAX in concert	Bürgerliche Kunstmusik	CORAX in concert

DIENSTAG

02. 09. 16. 23. 30.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.10
Unimono *von Studis für Studis* | Radio Attac *Globalisierungskritik* | Unimono *von Studis für Studis* | CORAX InTeam | No Job FM

11.00
Red Hot Radio *Spielarten des Rock'n'Roll* | PiPaPoParade *Berliner Hitparade* | Verrückte Rille *Vinyljunkies back in time* | Glück & Musik *Schlager* | Red Hot Radio *Spielarten des Rock'n'Roll*

12.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

13.00
S. O. S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...

15.10
Ground Zero
Das offene Sendefenster für Veranstaltungen, Aktionen, Ankündigungen und mehr; das aktuelle Programm auf www.radiocorax.de; Kontakt über pr@radiocorax.de

9. 6. / 17 Uhr: Podiumsgespräch *Kommunale Bildung*

23. 6. / 15.10 Uhr: Nahost-Debatten: *Iranische Regionalpolitik zwischen nationaler Sicherheit und Machtprojektion.* Dr. Walter Posch (Vortrag und Diskussion)

30. 6. / 15.10 Uhr: Special zur Tagung *Engagement in der Freien Wohlfahrtspflege*

18.00
Widerhall vs. Halle-Forum
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
Mitakuye Oyasin *Kämpfe indigener Menschen* | Magazin International *Lateinamerika* | Umwelt-magaXCin | Der blinde Fleck: Premiere! *Filmmagazin* | CORAX Inteam

19.50 Traumgeschichte

20.00
High Noon *neue und alte Country-Songs* | American Folk *great American Music* | High Noon *neue und alte Country-Songs* | American Folk *great American Music* | High Noon *neue und alte Country-Songs*

21.00
The Real Stuff *Musik entdecken* | La Voix du Burkina Faso | The Real Stuff *Musik entdecken* | Baobab *westafrikanische Musik* | Vocoder *Knister und Knaster-Musik*

22.00
Waschmaschine *zwischen Sofa und Tanzboden* | X-tralight *auf dem wilden Ozean d. Musik* | Waschmaschine *zwischen Sofa und Tanzboden* | X-tralight *auf dem wilden Ozean d. Musik* | Waschmaschine *zwischen Sofa und Tanzboden*

23.00
Jimmy's Warehouse | Jimmy's Warehouse

24.00 Nachtrausch *Gute-Nacht-Geschichten für Ausgewachsene*

24.10
solid steel
vom freien KünstlerInnenradio resonance FM London

MITTWOCH

03. 10. 17. 24.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.10
Mitakuye Oyasin *Wir sind mit allem verwandt* | Magazin International *Lateinamerika* | UmweltmagaCXin | Der blinde Fleck: Premiere! *Filmmagazin*

11.00
High Noon *Neue und alte Country-Songs* | American Folk *great American Music* | High Noon *Neue und alte Country-Songs* | American Folk *great American Music*

12.00
The Real Stuff *Musik entdecken* | La Voix du Burkina Faso *Die Stimme aus Burkina Faso* | The Real Stuff *Musik entdecken* | Baobab *Westafrikanische Musik*

13.00
S. O. S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...

15.10
Ground Zero
Das offene Sendefenster

3. 6. CAPTCHA *(Creative Approaches to Living Cultural Archives)*
Konferenzradio – Grand opening

17.00
Lesbit *queeres Leben* | Amnesty *Neuestes von A.I.* | Streitmächte | Tipkin *Popfeminismus & Alltagsschrott*

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
Berliner Runde
Magazin von CORAX, FSK & Pi-Radio aus Berlina

19.50 Traumgeschichte

20.00
Rock History: *U2* | Powerslide *Rockmusik von 1965 bis 1980* | Rock History: *Scorpions* (Teil 2) | Rockparade

21.00
Cheese Cake on Air *RnR, Punk, HC* | Full Force *Metal and more* | Rocktrabant *DDR Rockgeschichte* | Full Force *Metal and more*

22.00
Further in Fusion
Bei Musik geht es nicht ums Genre, die Qualität muss stimmen!

24.00 Nachtrausch *Gute-Nacht-Geschichten für Ausgewachsene*

24.10
Im Kopf Lokalisation

25.00
Another Nice Mess
Mixturen von DJ Marcelle

DONNERSTAG

04. 11. 18. 25.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

4.6. *Witjastiefe 3*
bis 8.30 Uhr

10.00
Berliner Runde
Magazin von CORAX, FSK & Pi-Radio aus Berlin

11.00			
Rock History: *U2*	Powerslide *Rockmusik von 1965 bis '80*	Rock History: *Scorpions* (Teil 2)	Rockparade

12.00			
Cheese Cake on Air *RnR, Punk, HC ...*	Full Force *Metal and more*	Rocktrabant *DDR - Rockgeschichte*	Full Force *Metal and more*

13.00
S.O.S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...

15.10	
Ground Zero: CAPTCHA-Konferenzradio: Looking forward	Ground Zero *Das offene Sendefenster für Veranstaltungen, Aktionen, Ankündigungen und mehr; das aktuelle Programm auf www.radiocorax.de; Kontakt für Beiträge über pr@radiocorax.de*

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00			
Jojo *Vom Auf und Ab des Lebens*	Linker Medienspiegel	Süd-Nord-Funk *Globalisierungskritisches von IZ3W*	Magazin International *Lateinamerika*

19.50 Traumgeschichte

20.00			
Rodina *russischsprachige Community*	Lyrics & Letters *Portraits*	Rodina *russischsprachige Community*	Maschinische Dichtung *elektronische Musik*

21.00			
Salty Soundz *Hip Hop*	Stadtvögel *Experimental Hip-hop/Alternative Rap*	Salty Soundz *Hip Hop*	Stadtvögel *Experimental Hip-hop/Alternative Rap*

22.00			
higherbeats.de *innovative, neue Musikprojekte*	O-Tone *clubbige Beats, Breaks und Basslines*	higherbeats.de *innovative, neue Musikprojekte*	O-Tone *clubbige Beats, Breaks und Basslines*

24.00			
Sunday Service *liefert neueste Produktionen der Independent-Szenen*	Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr.*	Sunday Service *liefert neueste Produktionen der Independent-Szenen*	Zonic Radio Show *Musik, Literatur und Kunst. Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang und mehr.*

FREITAG

05. 12. 19. 26.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.10			
Jojo *Vom Auf und Ab des Lebens*	Linker Medienspiegel	Süd-Nord-Funk *Globalisierungskritisches von IZ3W*	Magazin International *Lateinamerika*

11.00			
Rodina *russischsprachige Community*	Lyrics & Letters *Portraits*	Rodina *russischsprachige Community*	Maschinische Dichtung *elektronische Musik*

12.00			
Salty Soundz *Hip Hop*	Stadtvögel *Experimental Hip-hop/Alternative Rap*	Salty Soundz *Hip Hop*	Stadtvögel *Experimental Hip-hop/Alternative Rap*

13.00
S.O.S. Mittagsmagazin
Nachrichten, Hintergründe, Musik ...

15.10	
Ground Zero: CAPTCHA-Konferenzradio: In between – looking back and giving spin	Ground Zero *Das offene Sendefenster. das aktuelle Programm auf www.radiocorax.de; Kontakt für Beiträge über pr@radiocorax.de*
	16.10 Another Nice Mess *Mixturen von DJ Marcelle*

18.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00			
Gesundheits-magazin	Transgenderradio	Gesundheits-magazin	Werkleitz-Magazin: *Medienkunst und Provinz*

19.50 Traumgeschichte

20.00
Buchfink
Die Literatursendung.
Dein Telefon wird Mikrofon: Tel 0345.4 70 07 44

21.00			
Dr. Rock *Talk, Fußball, Musik ...*	Alice Roger *Die Übermutti klopft an die Tür*	Friction In The Void *Ein Experiment.*	SUBstrakt *Soundshakes & Klangforschung*

22.00			
Querbass *Trommel und Bass*	Groundloop *Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub*	Querbass *Trommel und Bass*	Groundloop *Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub*

24.00			
Technottic: Christian S.	Pura Vida Sounds *Mixe, Bands & DJ's*	Technottic: Chris Rinox	Radio Subversivo: der Abgesang

26.00			
Technottic Night	CORAX Night *gestaltet von Corax-MacherInnen*	Technottic Night	CORAX Night *gestaltet von Corax-MacherInnen*

SAMSTAG

06. 13. 20. 27.

8.30
Morgenmusik,
6. 6. und 20. 6. Technottic Morgenkaffee – *chillige Beats und ruhige Grooves*

10.00
Sentimental
Musikalische Trends aus Spanien und Lateinamerika

Panamericana
worldmusicscene of America

Sentimental
Musik aus Spanien und Lateinamerika

11.00
Irrläufer
drüber und drunter und drumherum

12.00
Funkloch
Jugend auf CORAX

Schulhof-Sounds: live aus Lettin

Schulhof-Sounds: live aus Quetzdölsdorf

Tinnitus
Wüstes Radio vom GTM

13.00
Wochenrückblick
präsentiert das Wichtigste aus den Magazinen der vergangenen Woche

6. 6. 14 Uhr CAPTCHA-Konferenzradio:
Live! broadcast of a performance

14.30
Radia FM, *das internationale Radiokunst-Netzwerk*

15.00
Radioerevan – *Klänge aus Gegenwart, Gesellschaft, Fiktion und Geschichte*

13.6. & 27.6. Schmidt-Salomon: *Jenseits von Gut und Böse*

16.00
Emmas Töchter
feministisches Magazin

FrauenLeben
Hallesche Frauen-Zimmer-Geschichten

Was wir woll'n
Frauen, Gender und weibliche Identität

inkasso hasso:
Kommunistisches Begehren

17.00
Downtownjazz

Grenzpunkt Null
Texte & Beats

African Spirit
zweisprachiges Magazin

18.00
Massive Aktion
über antifaschistische Arbeit

Bewegung
politisches Magazin

Libertäre Reihe
Herrschafts- und Hierarchiekritik

Bewegung
politisches Magazin

19.00
Gametrack
Musik von Spielen

Deux Heures du Phonk
Die Styler Berg Radio Show

Die leichte Stunde

20.00
130 bpm
House Tunes, Techno Soundz

Sendung für die vernetzte Welt

Nordpolzigeuner:
Kaputtes Feuerzeug

21.00
Homezone
Bewegungsmelder für Halles Clubs

Nokogiribiki
little weird radio show from leipzig

Homezone
Bewegungsmelder für Halles Clubs

22.00
Ghostdriver + Stanhopes Musikschaukel + Hop Sings 40 Köstlichkeiten

Gleichlaufschwankung
elektronische Undergroundmusik

23.00
i wanted to.be
mixtapes

Radio Worm
Experimentelles aus Rotterdam

24.00
Persona non Grata
Phonografisches Quartett

Time warp
Reisen durch die Musikgeschichte

Moonlight
Reggae Vibes

25.00
Secret Thirteen
Mix 152 – by Hypnoskull

i wanted to.be
mixtapes

SONNTAG

07. 14. 21. 28.

9.00
Morgenmusik

10.00
Grünschnabel
Kinderradio

11.00
Sunday Service
neueste Produktionen der Independent-Szenen

Woskresnoje Wosstanije
Magazin für die russischsprachige Community

Sunday Service
neueste Produktionen der Independent-Szenen

Küchenradio.org
essen und diskutieren

12.00
Raumfahrtmagazin

13.00
17 Grad
Medien für den Rest

Datscha-Radio

Liedermaching
Songwriter aus aller Welt

Mensagens
portugiesisch und deutsch

14.00
Mausefalle
Krimis

van der alte velt in unser velt
jiddische Kultur

Bücherwurm

Tzadik-News
radical jewish culture

15.00
CORAX-History
5000 Jahre Zivilisationsgeschichte

Sportradio Corax
Sportinformationen für Halle und Umgebung

Schwarzhören
Historische Tonaufnahmen

Pura Vida Sounds

16.00
Lyrix Delirium
junge Wortkultur

16.30
Diffusor

Shantytown
Ska, Soul, Reggae, Surf, Beat und Rock'n'Roll

17.00
Kaffeeklänge
improvosierte Musik

Phoenix
Nicht zu überhören!

Kaffeeklänge
improvosierte Musik

18.00
Musikgeschichten – punctus contra punctum

Tinya
Musikkulturen der Welt

Radio-Kiosk-Konzert
Live im hr.fleischer-Kiosk am Reileck:
18.00 Hirbel,
19.00 EvaMaria!
20.00 Soft Blobs & Rolande Garros
Bringt Radios mit!

Das lyrische Duo: Clowns

19.00
Hörspiel auf Verlangen: best of Mainz-Festival

Beat in Stereo
besonderes aus dem Hause CORAX

Planet Sounds
Weltmusik

20.00
Freispiel
Das Spiel mit dem Hören

Freispiel
Das Spiel mit dem Hören

21.30
DJ Nordpolzigeuner
der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten

Club am Sonntag
Party zum Mitmachen

Wutpilger Streifzüge
Politik & Kultur

Echolot
Theatermagazin von der Kulturinsel

22.30
Bb2/A
Two bands & an actor

23.00
Talklos
geloste gesprächsthemen & ein joker

Schellack-Inferno
Schubladen öffnen

Les Trucs
Stolpern durch die Plattensammlung

Krachbunt
rAus:Leben

24.00
Staubgold
selten gehörte Musik

Schwarzlicht
Batcave, Deathrock und Gothpunk

Freibad-Universität

Sexy Kapitalismus. *oder* Pop ist eine Pizzaschachtel

25.00
Schwarzlicht
Batcave, Deathrock und Gothpunk

Schwarzlicht
Batcave, Deathrock und Gothpunk

CORAX EMPFIEHLT – IN HALLE UND UMGEBUNG

Mo 1.6. / 20 Uhr
Conne Island, Leipzig

La Dispute + Two Inch Astronaut

La Dispute aus Michigan zelebrieren Posthardcore mit klugen Texten und Musik zwischen warmer Melancholie und stürmischer Verzweiflung. *Two Inch Astronaut* aus Maryland spielen eine Mischung aus 90s Emo nicht unweit von *Sunny Day Real Estate* und *Texas Is The Reason*.

Di 2.6. / 19 Uhr
Franckesche Stiftungen, Haus 31, SR 110

Pädagogik für Arier

Die ideologischen Grundlagen der Waldorfpädagogik

Ein Vortrag von Peter Bierl
Waldorfschule – das kennen viele, nicht aber die Weltanschauung dahinter. Dessen Begründer, Rudolf Steiner, war selbsternannter Hellseher und wurde als *Menschheitsführer* verehrt. Er war überzeugt, nur die *weiße Rasse* schaffe am Geiste, während Asiaten dekadent, Schwarze überhitzte Triebwesen, Juden einseitig intellektuell seien und zersetzend wirkten. Solche Vorstellungen prägen die Waldorfschule.

Mi 3.6. / 19 Uhr
in den Räumen von RADIO CORAX

Frauenbewegungen in Guatemala

Guatemala ist ein sehr heterogenes Land mit mehrheitlich indigener Maya-Bevölkerung und großer sozialer Ungleichheit. Der bis 1996 dauernde Bürgerkrieg mit genozidalen Phasen und aktuell hohe Mordraten prägen die Gesellschaft. Wie beeinflusst dies die Frauenbewegungen und ihre Arbeit? Es referiert Eva Kalny.

Mi 3.6. / Reil78

m.o.r.a.

Angry hardcore from Helsinki with two female vocalists. A mixture of old and new school.

Do 4.6. / 18 Uhr
VL

Sin Patrón: Herrenlos

Instandbesetzte Betriebe unter Belegschaftskontrolle

Als Argentiniens Wirtschaft 2001 zusammenbrach, lernten tausende Werktätige Betriebe unter eigener Kontrolle weiterzuführen. Heute gibt es mehrere Hundert solcher Betriebe, in denen die Beschäftigten den gleichen Lohn erhalten und Entscheidungen gemeinsam treffen. Viele solcher *fábricas recuperadas* versorgen ihre Nachbarschaft mit speziellen öffentlichen Diensten wie Volkshochschulen und Benefizveranstaltungen. Vorgestellt wird das Buch *Herrenlos* von Daniel Kulla, der es übersetzt hat.

Fr 5.6. / 19 Uhr
Wplatz Fockestraße, Leipzig

Politisches Schreiben

Mit Dietmar Dath, Anna Kow, Katherin Bryla, Olivia Golde. Eine Kooperation vom *Wplatz*, der Studigruppe *Politisch Schreiben* des DLL und der Buchhandlung *drift*.

Fr 5.6. / 21 Uhr
GIG

The Outcasts + smart attitude

Oldschool Punkrock / Belfast + Support / Halle

Fr 5.6. / 21.30 Uhr
Hühnermanhattan

Celestial Shore

+ Support + DJ Diddle My Skittle

Celestial Shore (US/ *Hometapes*) deconstruct the history of rock music into something heartbreakingly raw. The band has an obvious *Beach Boys* tip about it, but twins it with a love of Math Rock – the twisting guitar and synth patterns snake around like a loose hose, drenching the song in a shimmering nostalgia.

Fr 5. & Sa 6.6. / Hallescher Saal, Uniplatz

CAPTCHA conference

Radio Archives in European Community Media

Eine internationale Konferenz über die Möglichkeiten der Dokumentation, Archivierung und des Teilens von Radiosendungen. Zu der von RADIO CORAX initiierten Konferenz kommen Gäste aus zehn europäischen Ländern. Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Infos unter: *livingarchives.eu/conference*.

Fr 5. & Sa 6.6. / 20 & 21 Uhr
La Bim

Hello, my name is

German Graffiti

Ein Dokumentarfilm über die Vielfalt und Qualität einer Kunstform: Vom illegalen Graffiti über aufwändige Wandgemälde bis hin zu Ausstellungen, Graffitimedien und Fotografie werden in kurzen Portraits einige der interessantesten und außergewöhnlichsten Akteure und Veranstaltungen dieser Subkultur vorgestellt. Eines verbindet sie alle – die Liebe zu ihrer Kunst.

Sa 6.6. / VL

Hildegard von Binge Drinking + Bird Berlin + wrq.done

+ Aftershow mit Stackenblochen

Gross Art IG feiert 4,00 Jahre. Dabei sind *Hildegard von Binge Drinking*, eine Mischung aus *KRAFTWERK*-Synthies, Computerstimmen, mächtig Groove und allerlei spacigen Effekten. *Bird Berlin* bringt Elektropop mit Glitzer, Gold und viel Herz und Skurrilität aus Nürnberg mit. Die Klangteppichweber_in Wiebke schafft als *wrq.done* mit Synthesizer und Theremin eine atemberaubende Atmosphäre.

Mo 8.6. / 20 Uhr
Luchs Kino am Zoo

Population Boom

Ein Dokumentarfilm der Globale Filmreihe
Schwindende Ressourcen, giftige Müllberge, Hunger und Klimawandel – eine Folge der Überbevölkerung der Erde mit 7 Milliarden Menschen? Wer behauptet eigentlich, dass die Welt übervölkert ist? Wer oder was treibt dieses Katastrophenszenario an? Im Anschluss an den Film lädt der Filmpartner *Greenpeace Halle* zum Gespräch ein.

Mi 10.6. / 19 Uhr
Kinobar Zazie

Eine wundersame Nacht

Filme des Wunderbaren, Verwunderlichen, voller Rätsel und Kuriositäten, von Wundertätern und Wunderlingen. Eine Filmnacht im Rahmen von *100 Jahre BURG Giebichenstein Kunsthochschule*.

Mi 10.6. / 19 Uhr
Conne Island, Leipzig

Wo die Morgenröte golden ist

Willkommen in der Krise!

Ein Vortrag von John Malamatinas
Mit Beginn der Krise in Griechenland verursachte der Aufstieg der neonazistischen Partei *Goldene Morgenröte* die Sorge vor einem massiven Rechtsruck. In Griechenland kulminiert zeitgleich die gesamteuropäische Krise in einer faschistischen Bewegung und einer autoritären Austeritätspolitik. Worin aber unterscheidet sich eine faschistische Bewegung in Griechenland von den neu-rechten Bewegungen in Rest-Europa?

Juni / 19 Uhr
Universität Leipzig, Hörsaalgebäude

Der Iran und die Feinde Israels

Vortragsreihe des AK Gesellschaftspolitik – Studentische Initiative an der Uni Leipzig

Do 11.6. *Von der Muslimbruderschaft zu ISIS. Über die Geschichte des Islamismus und seine Folgen*. von Matthias Küntzel
Di 23.6. *Der iranische Vormarsch*, von Thomas von der Osten-Sacken

akgesellschaftskritik.wordpress.com

IM JUNI 2015

Do 11.6. / 18 Uhr
Puschkino

Wałesa

Człowiek z nadziei – Man of Hope

Film und Diskussion
Andrzej Wajda, der Altmeister des polnischen Kinos, hat die für die polnische Identität so wichtige Entstehung und Entwicklung der *Solidarnosc* in epischer Spielfilmlänge und für ein größeres Publikum zugänglich gemacht. Er zeigt sie mittels einer Lebensgeschichte – die des Streik-Anführers Lech Wałesa.

Do 11.6. / 19 Uhr
Reil78

Emotionale Mobilmachung?

Gefühle im Neoliberalismus zwischen Markt, Selbstverwirklichung und Erschöpfung

Ein Vortrag von Christina Kaindl
Früher wurden Emotionen in der Welt von Arbeit und Wirtschaft oft als Störfaktor betrachtet, die vernünftigem Handeln entgegen stehen. Im Neoliberalismus gelten sie als Ressource für engagiertes Arbeiten und gute Verkaufsstrategien. Sie sollen verfügbar sein, eine Art *emotionale Mobilmachung* zur Leistung. Die Kehrseite: Erschöpfung und Depression breiten sich aus. Wie könnten Alternativen aussehen?

Fr 12.6. / 20 Uhr
Täubchenthal, Leipzig

Dillon

Nach einem rauschenden Dröhnen ertönt nicht nur der erste Piano-Ton von *The Unknown*, sondern auch die Stimme von *Dominique Dillon de Byington*. Da ist es wieder, dieses einzigartige Timbre der jungen in Berlin lebenden, aus Brasilien kommenden Künstlerin. Lieblich und anziehend genug, um sich als Singer/Songwriter-Leidenschaft zu etablieren, und ausreichend experimentell, um als Kunst-Projekt ernst genommen zu werden.

12.–14.6. / Reil78

14 Jahre Reil 78

Jahresfest mit Cocktailbar, veganem Essen, Zwillenbude, Infoladen, Siebdruck, Gulaschkanone, Feuershow, Konzerte, Disko & more

Freitag ab 19 Uhr
LIVE: ***Ophelia*** [schlager, halle] + ***Black and White on Grey*** [screamo, halle] + ***Bait*** [hc, würzburg] + ***Emboscada*** [hc punk, halle] + ***Contigo*** [rock, halle] + **Hip-Hop-Jam**
DJING: ***liek*** [drum'n'bass] + ***Fatal & Cynthesiza*** [queer, subversiv] + ***DJ Partigiano*** [hip-hop] + ***Las Malditas*** [wave punk elektro]

Samstag ab 14 Uhr
Kaffee, Kuchen, Eis, Kinderfest, Kistenklettern & ***Les Beratas*** mit ***The Key Of Love***
LIVE: ***Robert Rausch und seine Zustände*** [protestpop, fürth] + ***fon*** [postrock, leipzig] + ***Social Enemies*** [punk, leipzig] + ***Les Concordes*** [punk, marseille] + ***Maailmanloppu*** [hc punk, finland] + ***Lapinpolthajat*** [hc punk, finland]
DJING: ***Victoria Helbig*** [vorwärts & vergessen, halle] + ***Andi Valent & Herr Yobovski*** [deep house, freude am sitzen, hamburg / berlin] + **Punkerdisse** + ***Kollektiv Schotterflechte*** [hardtekk]

Mo 15.6. / 19 Uhr
Melanchthonianum

Vom Zionismus zum Kommunismus

Das politische Leben des Werner Scholem

Doku.film und Lesung mit Ralf Hoffrogge
Nichts geringeres als die *Zerschmetterung Deutschlands* forderte der deutsch-jüdische Sozialist Werner Scholem im August 1917 und wollte mit britischer Hilfe in Palästina den Judenstaat errichten. Scholem, Soldat wider Willen und später im KZ Buchenwald ermordet, schrieb diese Zeilen aus dem Gefängnis *Roter Ochse*. Dort saß er wegen einer Antikriegsdemonstration in Einzelhaft. Der Empfänger seiner Briefe war Scholems Bruder Gershom. Beide rebellierten offen gegen den Chauvinismus der deutschen Kriegsgesellschaft.

Mo 15.6. / 20 Uhr
UT Connewitz, Leipzig

Unsagbare Dinge

Sex, Lügen und Revolution

Lesung und Gespräch mit Laurie Penny
Laurie Penny zerlegt den modernen Feminismus und die Klassenpolitik, wenn sie von ihren eigenen Erfahrungen als Journalistin, Aktivistin und aus der Subkultur berichtet. *Unsagbare Dinge* ist ein Buch über Armut und Vorurteile, Online-Dating und Essstörungen, Straßenkämpfe und Fernsehlügen. Laurie Penny spricht für einen Feminismus, der mutiger werden muss, der keine Gefangenen macht, dem es um Gerechtigkeit und Gleichheit geht und um Freiheit für alle.

Do 18.6. / 20 Uhr
UT Connewitz, Leipzig

Lydia Lunch

Die Grand Dame des No-Wave, *Lydia Lunch*, ist eine der faszinierendsten und eigenwilligsten Künstlerinnen aus der New Yorker Avantgarde-Szene. Unangepasst, provokant und laut verhandelt sie in ihrer Musik die Abgründe des Jetzt und wurde damit Vorreiterin der *Riot Grrrl*-Bewegung. Mit drei Mitstreitern der experimentellen New Yorker Postpunk-Szene präsentiert *Lydia Lunch* nun Songs ihrer Karriere: Ein musikalischer Querschnitt von psychedelischem No-Wave, Punk, Noise bis zu Jazz Noir.

Sa 20. & So 21.6. / Halle

Fête de la musique

Dezentral statt Gasometer – dieses Jahr heißt es: Networking! Dafür sind die Konzerte in der ganzen Stadt verteilt. Spannende Orte sind etwa der **Postkult e.V.**, das **Peißnitzhaus**, das **La Bim**, das **Hühnermanhattan** und der **herr.fleischer Kiosk**. In dem kleinen, feinen Kiosk am Reileck werden drei Bands eines der berüchtigten *Radio-Kiosk-Konzerte* spielen, das dann auch live auf RADIO CORAX zu hören ist. Komm vorbei und bring ein Radio mit! Infos zum Programm unter ***fete-halle.de***

Mo 22.6. / 19 Uhr
Täubchenthal, Leipzig

Metz

Durch Lautstärke weggeblasen. Das Trio aus Toronto spielt einen brachialen Gitarren-BassSchlagzeug-Sound. Brutal hart und schwer erinnern *Metz* mit ihrem Hardcore-NoisePunk an *Nation of Ulysses*, *Shellac*, die *Pixies*, *The Jesus Lizard* und *Public Image Ltd.* in deren unbarmherzigsten Momenten. Selbst Alexander Hacke von den *Einstürzenden Neubauten* sah man ekstatisch vor der Bühne auf und ab hüpfen ...

Do 25.6. / 19 Uhr
Reil78

Steuert Sprache unser Denken und Handeln?

Leitfaden zu *Was tun? Sprachhandeln – aber wie?*
Die Thesen von Lann Hornscheidt zur Schaffung einer geschlechtergerechten Sprache wurden 2014 in der Presse kontrovers, aber überwiegend sachlich diskutiert. Im Mittelpunkt stand die Genderung per *X*. Übersehen wurde, dass derartige Vorschläge eingebettet sind in eine umfassende Theorie sprachlicher Diskriminierung, etwa auch in Bezug auf Behinderung. Im Vortrag analysiert Michael Zander die Prämissen des z.T. psychologisch argumentierenden Sprachleitfadens *Was tun?*.

Fr 26.6. / 19 Uhr
Conne Island, Leipzig

Kulturrevolution von Rechts

In der Krise der Repräsentation

Ein Gespräch mit dem Autor Julian Bruns
Die Neue Rechte bietet sich mit vermeintlichen Lösungsansätzen als Alternative zum herrschenden System an, bietet jenen, die sich wie die PEGIDAs nicht mehr vertreten fühlen, ein neues politisches Zuhause. Wir wollen diskutieren, wie sich die Neue Rechte in Deutschland insbesondere seit den 2000er Jahren entwickelt hat, welche gesellschaftlichen Ursachen für ihre gegenwärtige Stärkung benannt werden können und wie eine radikale Linke mit PEGIDA & Co. umgehen sollte.

Fr 26.6. / Hühnermanhattan

Neume + Malm + Heim

noise.stoner.punk.nitroglycerin.BOOM.
radikalrock.noise-gewitter.dackelblut-attitüde.
knarzig.rauh.schleppend.
(Berlin, Würzburg, Nürnberg)

CORAX FÖRDERN

RADIO CORAX wird 15 und wünscht sich zum Geburtstag neue Fördermitglieder!

Schenkt uns ein *FFK*-Mitglied – euch selbst, die Freundin, den Freund, die Oma, den Nachbarn vom Gegenüber, die ehemalige Lehrerin – und feiert am 3. und 4. Juli den 15. Geburtstag mit uns!

CORAX als nichtkommerzielles und unabhängiges Radio ist ein Ort für Bildung, ein Medium für Inhalte mit politischem, emanzipatorischem und kritischem Anspruch, ein Experimentierfeld, ein gesellschaftlicher Gestaltungsraum auf UKW, in dem auch marginalisierte Themen und Gruppen ihren Platz finden. In Halle und Umgebung stellt CORAX als einziges Freies Radio eine Alternative zu Mainstream-Medien dar.

Um RADIO CORAX langfristig betreiben zu können, braucht es die finanzielle Beteiligung seiner Hörerschaft und weiterer Unterstützerinnen und Unterstützer. Der *Förder- und Freundeskreis*, kurz *FFK*, bietet dafür einen einfachen Weg.

Werdet Mitglied auf ***www.freunde.radiocorax.de*** oder hiermit:

Beitrittserklärung

Der/die Unterzeichnende möchte ab dem ____. ____. 2015 RADIO CORAX mit seinen / ihren Eintritt in den *FFK* unterstützen.

Ich zahle monatlich einen Beitrag von:

- ☐ 2 €
- ☐ 5 €
- ☐ 10 €
- ☐ 20 €
- ☐ ____ €

Meinen Beitritt dürft ihr _____ _____ verdanken. (Ihr beide seid herzlich auf ein Freigetränk auf dem CORAX-Geburtstagsfest am 3.und 4. Juli '15 eingeladen.)

Vor/Nachname _____

Straße _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Den gewählten Betrag bitte von folgendem Konto einziehen:

IBAN _____

BIC _____

Geldinstitut _____

Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt, bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird. Tel 0345 . 2 03 68 41
Adress- oder Kontoänderung bitte mitteilen. Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Abschnitt bitte ausschneiden und senden an:
Förder- und Freundeskreis RADIO CORAX e.V.
Unterberg 11, 06108 Halle / Saale

t.s.dienstleistungen

BERÄUMUNG · ENTSORGUNG · KLEINTRANSPORTE · HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN · UMZÜGE MIT EIGENLEISTUNGEN

Thomas Scheffler · Lessingstraße 6 · 06114 Halle (Saale)
Fon: 0345 2907333 · Mobil: 0171 9626006

MITMISCHEN

On Air

***RADIO CORAX* Unterberg 11**

RADIO CORAX ist das, was du draus machst – das ist die Essenz von dem, was wir unter Selbstverwaltung verstehen. Wenn dir also Radiohören zu wenig ist oder du über deine Sendung hinaus CORAX mitgestalten willst, wenn du Probleme mit CORAX hast oder Lob loswerden möchtest, dann hast du Gelegenheit dazu:

Zu Sendevorschlägen, Kritik am Programm oder Fragen zur Mitarbeit an laufenden Redaktionen: Donnerstag, 11. 6., 18 Uhr

Zur ***Projektesprechstunde***, wenn es Kooperationen, Workshops oder internationalen Austausch betrifft. Do., 18. 6., 18 Uhr.

Bei Fragen / Lust auf Mitarbeit: ***CORAX-Zeitung*** Di, 2. 6., 18 Uhr.

Zur ***Dienstbesprechung***, wenn du generell wissen willst, was so täglich im Radio läuft oder eine helfende Hand bzw. einen helfenden Kopf einbringen möchtest. jeweils montags, 13.30 Uhr.

Zur ***Vorstandssitzung***, wenn du grundsätzlich oder zu Strukturen Fragen hast oder an anderer Stelle nicht zufriedenstellend deine Fragen klären konntest. Termin bitte erfragen unter *vorstand@radiocorax.de*.

Deine Leidenschaften liegen eher im technischen Bereich? Du hast bereits Erfahrung mit Studiotechnik und Audiosoftware oder möchtest etwas darüber lernen? Dann werde Teil unserer ***Technikcrew***! Bei Interesse Mail an *info@radiocorax.de*

Die Termine können sich kurzfristig verschieben, es ist deshalb ratsam, tags zuvor im Büro nachzufragen: **0345 . 4 70 07 45**
Um nachträglich zu erfahren, was besprochen wurde, kannst du die Protokolle einsehen auf ***orga.radiocorax.de*** oder dich in eine entsprechende Mailingliste eintragen lassen.

Radioplenum!

Do 11. 6.
19 Uhr
RADIO CORAX
Unterberg 11

Seid eingeladen, temporäre, regelmäßige und ver- und zerstreute Sendungsmachende: Wir geben uns kurz vorm CORAX-Geburtstag die Kante: lasst uns die Programmreform diskutieren, die beim letzten Plenum vorbereitet wurde – hier geht es vor allem um die Wochenenden, um die Regelwiederholungen am Vormittag, um die nächtlichen Specials und um neue Sendevorschläge. Neu ist ein Musikspecial von Joni in englisch, ein Filmmagazin, eine Punksendung und vielleicht bis dahin noch mehr ...
Darüber hinaus wollen wir darüber reden, wie sich der Geburtstag auf RADIO CORAX anhört, welche Förderverein-Jingles am wirksamsten waren und sind und ein paar Probleme gilt es auch für die Zukunft zu besprechen: Wer setzt eigentlich wie und auf welche Weise das Redaktionsstatut um, wenn es mal wieder sexistische, esoterische oder einfach nur Veranstalter-Probleme gibt? Also – selten war unser Zusammentreffen entscheidungsträchtiger – kommet zahlreich und lebt, was auf unserer Fahne prangt: Selbstbestimmung!

Corax-Geburtstag:

An alle, die Lust haben, sich bei unseren Partys im Stadtmuseum am 3. Juli und auf der Peißnitz vom 3. bis 5.Juli einzubringen: meldet Euch unter *info@radiocorax.de*! Hilfe bei allen Aktivitäten, wie Sticker verteilen, Bänke schleppen, Bühne bauen, Filme machen, Kabel ziehen und Flaschen sammeln sind willkommen.

Einstiegsworkshop Radio machen:

8. – 12. 6.
9 bis 16.30 Uhr
Medienkompetenzzentrum
Reichardtstr. 8

Für schnell-Entschlossene: Von der Idee zur ersten eigenen Sendung – Interviews, Schnitt, Schreiben für's Hören, Beitragsbau, Sprechen am Mikro, Moderation und Studio.
Schutzgebühr 10 €, Anmeldung: *quessel@msa-online.de*